

Mitte November erscheint

CARL HAENSEL

Franz Anton Mesmer

Leben und Lehre

In Leinen RM 5.-

Carl Haensels eigentlichstes schriftstellerisches Gebiet ist der Tatsachenbericht in dichterischer Form. „Kampf ums Matterhorn“ und „Der Bankherr und die Genien der Liebe“ sind seine erfolgreichsten Schöpfungen in diesem Typus. Sein „Mesmer“ ist, ebenso wie diese Romane, eine Verdichtung von Tatsachen, in der Form aber eine neue Buchgestalt. Haensel gibt eine historische Biographie in der Form von szenischen Bildern. Die Begebenheiten und Gestalten sowie Einzelheiten und Szenen sind historisch bezeugt. Jedem Bild sind die den Ort, die Person und das Ereignis betreffenden Daten gerastert vorangestellt. Der Biographie voran steht ein geistesgeschichtlicher Essay über Mesmer. Essay, historische Berichte und dialogische Szenen ergeben zusammen ein Lebensbild auf einem Zeithintergrunde. Diese Form ermöglicht, außer der größeren Unmittelbarkeit und dramatischen Spannung, eine geistige Durchdringung und Eingliederung des Gegenstandes ohne ausführliche theoretische Partien. Sie unterrichtet den Leser, beteiligt ihn unmittelbar an den Vorgängen und beschäftigt Phantasie und Geist in gleicher Weise. „Die Renaissance“ des Grafen Gobineau ist vergleichsweise der berühmteste Vorläufer in dieser Buchgestalt.

Ⓩ

S. FISCHER VERLAG BERLIN